



WE
CARE

Ihre Ausstellung für Syrien
CARE-Aktionsleitfaden 2016

Stand: 26.10.2016

Inhalt

1. Warum Ihr Einsatz zählt
2. CARE unterstützt Sie
3. Was Sie brauchen
4. Weitere Ideen
 - Fotoaktion
 - Video Making-off
 - Spendenaktion
 - Themenveranstaltung
 - Einladung
 - Pressearbeit/ Dokumentation/ Rückgabe
5. Diskussionsthemen für den Unterricht/ Links
6. Die Exponate auf einen Blick
7. Kontakt



Warum

Ihr Einsatz zählt

Der Syrienkonflikt ist eine der größten humanitären Katastrophen unseres Jahrhunderts. Seit seinem Beginn 2011 befindet sich fast die Hälfte der syrischen Bevölkerung auf der Flucht. Über 11 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen und leiden unvorstellbare Not.

Doch auch nach über fünf Jahren Konflikt ist es schwer, für die Not der Menschen vor Ort die dringend benötigte internationale Aufmerksamkeit und Unterstützung zu finden. Die mediale Aufmerksamkeit richtet sich, wenn überhaupt über die Krise berichtet wird, allzu selten auf die dramatische Situation der Bevölkerung. Dadurch wird wenig Druck auf die Politiker aufgebaut, die dafür verantwortlich sind, den Menschen in ihrer Not zu helfen, da die Öffentlichkeit sich anderen Themen zuwendet.

Das möchten wir ändern und brauchen Ihre Hilfe!

Wie? Ganz einfach: Organisieren Sie Ihre eigene Syrien-Ausstellung und geben Sie Geflüchteten, ihrer Not und ihren Rechten eine Stimme. Jede noch so kleine Aktion zählt! Auf den folgenden Seiten finden Sie einige nützliche Hinweise rund um die Aktion. Fragen nehmen wir gerne unter engagement@care.de oder 0228 – 9756397 entgegen.

CARE unterstützt Sie

Ihre Ausstellung für Syrien

CARE unterstützt Sie bei Ihrer Aktion: Gemeinsam mit dem Fotografen Robert Fogarty und syrischen Geflüchteten in Jordanien hat CARE eine Ausstellung entwickelt, die Sie kostenlos ausleihen und zeigen können. Wo und für wie lange Sie möchten.

Mit einer guten Idee, Filzstift und einer Kamera machte das Fotografenteam in Jordanien Porträts, die den kaum gehörten Betroffenen des Syrienkonflikts eine Stimme geben: „Ich möchte mein Leben zurück“, schreibt zum Beispiel Huda (11 Jahre) auf ihre Arme. Ihr Gesicht ist gezeichnet von Narben, in Syrien überlebte sie einen Bombeneinschlag nur knapp und lebt nun im benachbarten Jordanien als Geflüchtete.

Jedes einzelne der so entstandenen Porträts, jede Botschaft der fotografierten Geflüchteten an die Welt lädt zum Nachdenken und Handeln ein.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, diese Botschaften bekannt zu machen.

Rund um die Ausstellung

• **Ausstellungsraum**

Sie können die Ausstellung sowohl in Ihren Räumlichkeiten als auch im Freien zeigen. Die Ausstellung besteht aus 18 DIN A1-Plakaten (60x90cm quer), die auf Polypropylenfoli gedruckt sind. Geeignet können Aula oder Foyer einer Schule oder anderen öffentlichen Einrichtung, ein Vereinsheim oder Räumlichkeiten eines Unternehmens sein. Die Ausstellung lässt sich fast überall aufbauen

• **Ausstellung bestellen**

CARE hat 15 Exemplare der Ausstellung vorrätig, welche wir gerne verleihen. Kontaktieren Sie einfach unsere Ansprechpartnerin Eliana Böse unter engagement@care.de oder (0228) 97563-97 und teilen Sie Ihren Wunschzeitraum mit. Wir übernehmen gerne den Versand und beantworten Ihre Fragen.

• **Empfang des Ausstellungs-CARE-Pakets**

In unserem Ausstellungs-CARE-Paket befinden sich 18 DIN A1-Exponate. Diese lassen sich bequem auf fast allen Oberflächen anbringen. Wir empfehlen dafür handelsübliche Posterklebestreifen oder einfaches Klebeband doppelseitig auf der Rückseite der Plakate. Fragen diesbezüglich beantworten wir gerne.

Weitere Ideen

Der Rahmen der Ausstellung bietet viele Möglichkeiten. Lassen Sie sich von den Vorschlägen auf den nächsten Seiten inspirieren

- **Video vom Making-off:**

Unter <http://syria.dearworld.me/> haben die FotografInnen das Making-Of-Video zu ihren Fotos hochgeladen. Möglicherweise bietet sich diese Idee auch für Ihre Ausstellung an. Stellen Sie einen Bildschirm oder einen Beamer auf und integrieren Sie das Making-Of-Video in Ihre Ausstellung.

- **Fotoaktion „Dein Bild für Syrien“**

Nehmen Sie an unserer Fotoaktion teil und laden auch die BesucherInnen Ihrer Ausstellung dazu ein, sich ihre Wünsche für syrische Geflüchteten mit Filzstift auf die Arme zu schreiben und diese als Fotobotschaft an CARE zu mailen (deinbildfuersyrien@care.de). Dafür könnten Sie beispielsweise am Ende der Ausstellung einen Raum schaffen, in dem Sie entsprechende Materialien bereitstellen. Oder Sie fotografieren Ihre BesucherInnen persönlich?

Weitere Ideen

- **Spendenaktion:**

Planen Sie, Ihre Ausstellung mit einer Spendenaktion für CARE-Projekte zugunsten syrischer Geflüchteter in Jordanien, im Libanon, in Ägypten oder für die Nothilfe in Syrien verbinden? Lassen Sie es uns wissen! Gerne unterstützt Sie CARE mit Spendenboxen und Infomaterial zu unserer Arbeit vor Ort.

- **Themenveranstaltung**

Themenveranstaltungen können die Eröffnung oder den Abschluss der Ausstellung bereichern. Eine Themenveranstaltung kann eine Diskussionsrunde, eine Filmvorführung, ein Theateranspiel oder ein Podium mit Referenten sein. Als Gäste bieten sich Kreative oder Ehren- und Hauptamtliche an, die Geflüchtete unterstützen. Oder Sie kennen persönlich Geflüchtete aus Ihrer Stadt oder Nachbarschaft und lassen diese zu Wort kommen und ihre Erfahrungen berichten. CARE berät Sie gerne und unterstützt ggf. mit einer/einem ReferentIn.

- **Einladung**

Wenn Sie mit Flyern und Plakaten die Ausstellung bewerben wollen, wenden Sie sich an uns: Wir helfen Ihnen gerne weiter. Gern schicken wir Ihnen auch das Layout zur Ausstellung zu. Beachten Sie, dass auf Ihrer Außenwerbung stets Ort und Öffnungszeiten der Ausstellung deutlich sichtbar sein sollten.

Weitere Ideen

- **Pressearbeit**

CARE unterstützt Ihre Ausstellung gern über unsere Presse- und Social-Media-Arbeit. Sie selbst können Ihre Ausstellung auch bekannt machen, indem Sie lokale Medien wie Zeitungen oder Radio mit ausreichend Vorlauf einladen. Teilen Sie den Redaktionen mit, warum Sie die Ausstellung organisieren und welche Ziele Sie damit verfolgen. Vergewissern Sie sich am Tag vor dem Pressetermin, ob die eingeladenen JournalistInnen auch tatsächlich kommen.

- **Dokumentation**

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ausstellung und deren Erfolge dokumentieren. Lassen Sie uns Fotos, Videos und Texte zukommen! Gerne berichten wir über unsere Kanäle und in unseren Publikationen über Ihre Aktionen.

- **Rückgabe**

Nach Beendigung der Ausstellung schicken Sie die 18 Exponate einfach an uns zurück: CARE, Eliana Böse, Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn. Bitte achten Sie darauf, dass die Ausstellungsstücke unversehrt sind. Sollten Schäden entstanden sein, informieren Sie uns bitte. Nur so kann die Ausstellung „weiterwandern“ und die Botschaften syrischer Geflüchteter in viele deutsche Städte bringen. Vielen Dank!

Diskussionsthemen

Worüber es sich lohnt, Gedanken zu machen

Sie können die Ausstellung auch gerne interaktiv gestalten und Ihre Besucher dazu anregen, sich zu folgenden und darüber hinaus gehenden Fragen Gedanken zu machen:

- Welches Porträt, welche Botschaft berührt Sie am meisten? Warum?
- Gibt es aktuelle Nachrichten aus Syrien, die Hoffnung auf eine Besserung der Situation machen?
- Stellen Sie sich vor, Sie würden in diesem Moment erfahren, dass Sie in weniger als fünf Minuten Ihre Wohnung verlassen und fliehen müssten? Was würden, was könnten Sie mitnehmen? Was würden Sie in der Fremde am meisten vermissen?
- Wen würden Sie um Hilfe fragen, wenn Sie ohne Geld, Pass und Gepäck in einem fremden Land ankommen?
- Kennen Sie Geflüchtete oder wissen Sie ob und wo in Ihrer Nachbarschaft Geflüchtete leben? Wissen Sie woher diese kommen? Können Sie sich vorstellen, ob und wie Sie diese unterstützen können?

Empfohlene Weblinks

In dem UNHCR-Onlinespiel www.lastexitflucht.org schlüpfen Sie in die Rolle eines Flüchtlings, www.ein-tag-im-fluechtlingslager.org zeigt Ihnen den Alltag in einem Flüchtlingslager. Unter www.care.de finden Sie die neuesten Entwicklungen zur Syrienhilfe.

Die Exponate auf einen Blick



DEAR WORLD
Botschaften syrischer Flüchtlinge an die Welt

Die Fotografen Robert Fogarty und Ben Reece reisten mit der Hilfsorganisation CARE zu syrischen Flüchtlingen, die in Zandarien Schutz suchen. Sie sammelten Wünsche, Träume und Botschaften der Geflohenen an die Welt. Lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, dass diese Stimmen nicht ungehört bleiben.



 www.care.de **DEAR WORLD**

Die Ausstellung
Bilder und Berichte über den Konflikt in Syrien lassen eine Stimme nicht ungehört. Denn der Menschen, deren Leben von der Gewalt zerstört wurde, Sie sind Flüchtlinge. Geflohen vorüber das Fronten. Aber die Heimat haben sie fast alles verloren – bis auf ihre Hoffnung. Die folgende Ausstellung zeigt das menschliche Gesicht von Flücht. Sie gibt Verlebten aus Syrien eine Stimme, dokumentiert ihre Botschaften an die Welt und will uns zum Dialog einladen.

Die Fotografen
Die Fotografen Robert Fogarty und Ben Reece erlangten mit ihrem Projekt DEAR WORLD weltweit weltweite Aufmerksamkeit. Das Projekt startete 2009 als Lebensklärung an die von Wladimir Putin zurückgelassenen Flüchtlinge, im Herbst der USA. Erreichte der Stadt werden geflohen, sich ihre Botschaft an die Welt mit Flüchtlinge auf die Hand zu schreiben und wurden fotografiert. 2012 porträtierten die Fotografen auf diese Weise Überlebende des Wladimiras Sandy in New York. Schließen gibt DEAR WORLD Menschen unterschiedlicher Herkunft und ihre Botschaften eine Stimme. Im Herbst 2013 folgte das Team einer Einladung der Hilfsorganisation CARE nach Jordanien.
„Das war mein erstes Projekt über einen Konflikt im Ausland. Die Bilder zeigen die Wunde unerschütterlicher Zivilisten, deren Leben sich schlagartig verändert hat. Diese Menschen sind so wie wir. Sie haben Träume und Ängste. Sie wollen ihre Familien schützen, ein Dach über dem Kopf haben und hoffen auf eine besseren Zukunft. Sie haben uns etwas zu sagen. Meine Bilder sollen ihnen eine Stimme geben. Und die Regierenden der Welt an ihre Verantwortung für Flüchtlinge aus Syrien und weltweit erinnern. Dazu gehört auch, ihnen zuzuhören.“ Robert Fogarty, www.darworld.de

Der Partner CARE
CARE, bekannt durch das CARE-Paket, ist eine der größten internationalen Hilfsorganisationen und arbeitet unabhängig von Religion und politischer Weltanschauung. Seit fast 70 Jahren leistet CARE Nothilfe sowie Entwicklungs- und Menschenrechtsarbeit in von Hunger, Krieg und Katastrophen geprägten Weltregionen und besonders benachteiligten Frauen und Mädchen. Im vergangenen Jahr arbeitete CARE in über 80 Ländern und erreichte mehr als 87 Millionen Menschen. In Jordanien, im Libanon, in Ägypten und Syrien hat CARE bisher über 400.000 von Konflikten betroffenen Menschen gehalten. Für diese Hilfe ist CARE dringend auf Spenden angewiesen: www.care.de

 www.care.de **DEAR WORLD**

„Syrien ist zur großen Tragödie dieses Jahrhunderts geworden, zu einer empörenden humanitären Katastrophe.“
Antonio Guterres, UN-Flüchtlingskommissar

Der Konflikt in Syrien begann im Frühjahr 2011. Heute ist fast die Hälfte der syrischen Bevölkerung auf der Flucht oder auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Von Konflikten betroffene Menschen:
11,7 Millionen
Geschätzte Anzahl der Toten:
über 100.000
Verlebende innerhalb des Landes:
6,5 Millionen
Geschätzte Flüchtlinge außerhalb Syriens:
2,5 Millionen

Davon Frauen und Kinder unter 18 Jahren:
75%
Menschen, die pro Tag leben:
circa 5.000



 www.care.de **DEAR WORLD**



„Ich möchte mein altes Leben zurück.“

Hada ist 47 Jahre alt. Sie spielte vor ihrem Mann, als eine Bombe einschlug. Trotz der Verletzungen konnten ihre Eltern heute zwei Tage lang nicht ins Krankenhaus bringen. Zu groß war die Angst, zwischen die Fronten zu geraten. Jetzt lebt Hada mit ihrer Familie in Flüchtlingslagern Zandari, wie früher wird ihr Leben nie mehr werden.





„Ich habe genug von Zataari und ich vermisse Syrien.“

Langt konnte sich diese junge Syriener nicht entscheiden, bis sie ihre Botschaft in Beirut fasste. Gerne hätte sie auch „Das Leben wird wieder schön“ aufgeschrieben. Jeden Tag hofft sie auf eine Besserung der Situation in ihrer Heimat. Im Flüchtlingslager Zandari, Jordanien, haben derzeit 200.000 syrische Flüchtlinge unter schwierigsten Bedingungen. Sie ist die zweitgrößte Flüchtlingslager der Welt.





„Wo ist mein Leben?“

Junge Mädchen, die Fliehen mussten, sind besonders Gefühlen ausgesetzt. CARE und andere Hilfsorganisationen arbeiten dafür, sie vor Kindesheirat, Kinderarbeit, Ausbeutung und Gewalt zu schützen und ihnen Bildung zu ermöglichen. 60 Prozent der syrischen Flüchtlingskinder in Jordanien gehen nicht zur Schule.

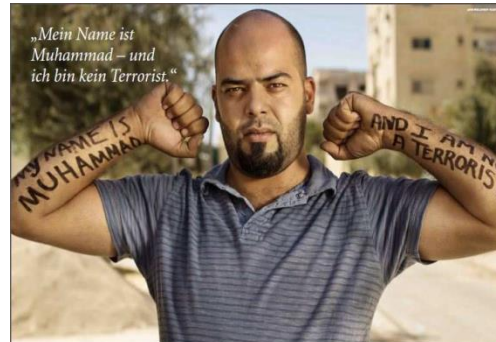


Die Exponate auf einen Blick



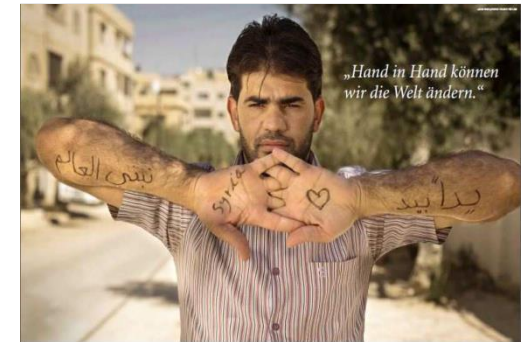
„Der Geschmack des Wassers ist zuhause ein anderer.“

Mehr: Ihren Heimweh beschreibt diese junge Syrerin das Leben ihrer Familie kurz vor der Flucht: „Im beendeten unsere Nachbarschaft. Davon wurde geschlossen, da wir es das fester haben, kein eine Angel gefühllich sei.“



„Mein Name ist Muhammad – und ich bin kein Terrorist.“

In Syrien, lange vor dem Krieg, besuchte Muhammad einen Touristen eine verlorene Wasserflasche zurück. Als dieser Muhammads Namen hörte, meinte er panisch diese: „Terrorist und Mörder und für Muhammad Wittererucher auch diese Bürgerkrieg.“ „Frieden braucht Vertrauen“, sagt er.



„Hand in Hand können wir die Welt ändern.“

Dieser junge Syrer ist freiwilliger Helfer im CARE-Flüchtlingszentrum in Zepce. Hier betreut er syrische Familien, die in Zepce, häufigen können eine Zehne am Ende der Stadt Schutz und Unterkunft suchen. Er erklärt Ihnen, wie CARE helfen kann und wo sie medizinische und soziale Unterstützung finden.



„Ich trage Syrien in meinem Herzen.“

In Syrien hatte er einen guten Beruf, erzählt dieser Mann. In Jordanien dürfen syrische Flüchtling nicht arbeiten. Die eigene Familie nicht selbst ernähren zu können und von fremder Hilfe abhängig zu sein, ist für viele syrische Väter schmerz unerträglich.



„Ich liebe Syrien.“

Die Worte liegen diesem Jungen auf dem Herzen. Er schrieb sie in Arabisch und in Englisch auf, damit alle sie verstehen.



„Ich liebe meine Freunde.“

Dieser Junge fehlt das tägliche Fußballspielen mit den Klassenkameraden. Im Flüchtlingslager geht er nur selten zum Unterricht. Viele syrische Jungen versuchen, die Zeit ihrer Familien durch Gelegenheitsjobs zu lindern. Geschätzte 30.000 syrische Kinder verdienen sich damit zu Hausehalten auf Jordanien Straßen.



Die Exponate auf einen Blick



„Mein Syrien ... wann werden wir zurückkehren?“

Als in Syrien die Lehrer wegen der Kämpfe fortblieben, gab sie drei allein gelassenen Kindern spontane Unterricht. Seit ihrer Flucht nach Jordanien unterstützt diese Syrienerin CARE. Als freiwillige Lehrerin betreut sie Flüchtlingskinder, hat ihnen so viel beige und setzt sich für den Schulbesuch der Kinder ein.



„Ich verliere meine Kindheit.“

Dieser Satz schrieb die ältere Schwester auf die Arme dieses Jungen. Um eigene Botschaft an die Welt: „Ich vermiss meine Schwester“. Über fünf Millionen syrische Kinder leiden durch den Konflikt ihre physische und psychische Unversehrtheit verloren. In „Kammern der Hoffa“ bietet CARE syrischen Kindern und ihrer Eltern in Jordanien psychosoziale Hilfe.



„Was ist unsere Familie?“

Die beiden Geschwister vermissen den Schutz, die Geborgenheit und die Sicherheit ihres syrischen Großfamilie in der gestreuten Sozialstruktur. Nach Schließung der Vereinten Nationen übersprangen 5.000 syrische Kinder im letzten Jahr die syrisch-jordanische Grenze ohne Eltern.



„Ich möchte zurück nach Syrien, aber das ist schwierig“, „Sicherheit für Syrien“, „Ich vermiss meine Freunde und meine Familie.“ Die Geschwister reden und schreiben flüchtlingsspezifische Botschaften. In Syrien war ihr Vater Universitätsprofessor für arabische Literatur.



„Rettet die Kinder Syriens.“

Drei Kinder, eine Botschaft. Über vier Millionen Kinder leiden innerhalb Syriens unter Gewalt und Hunger, sind zwischen den Fronten gefangen oder befinden sich auf der Flucht. 1,3 Millionen syrische Kinder leben als Flüchtlinge in den angrenzenden Ländern unter schwierigsten Bedingungen.



So hilft CARE

Die Hilfsorganisation CARE richtet das Überleben von syrischen Flüchtlingen in Jordanien, in Libanon, sowie in Ägypten und Israel. CARE engagiert sich mit den Vereinten Nationen sowie lokalen Regierungsstellen zusammen. Bisher hat die CARE-Hilfe über 400.000 von Konflikten betroffene Menschen erreicht.

Jordanien: Mehr als 500.000 Flüchtlinge
Im Auftrag des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR ist CARE in zwei verstreuten Camp Areas für den Empfang von ankommenden Flüchtlingen vorortig. Seit Beginn der syrischen Flüchtlingskrise sind auf der Insel nach Amman jedoch in die Städte. Hier sind die Hilfsprogramme nur schwer zu erreichen. Inklusiv hat CARE in Ost-Amman, Zang, Kind und Madinet Flüchtlingszentren eingerichtet. Flüchtlingskinder sind beispielsweise für Bildung benötigte Nahrung, Hygiene, Medikamente, Mehl und Kleiderstoffe. CARE bietet, wo weitere medizinische und soziale Unterstützung zu sehen ist, verteilt Lebensmittel, Schulsupplien und unterstützt transnationale Flüchtlingskinder und Erwachsene. Diese Hilfe ist CARE gemeinsam mit vielen syrischen Freiwilligen, die selbst Flüchtlinge sind.

Libanon: Mehr als 1 Million Flüchtlinge
Der Libanon ist besonders stark von den Flüchtlingsbewegungen betroffen. In der vergangenen Zeit haben sich die Grenzkontrollen der Länder um fast 25 Prozent gelockert. CARE unterstützt syrische Flüchtlingsfamilien sowie die aufnehmende Städte und bietet bei der Verbesserung ihrer Wasser- und Sanitärinfrastruktur. CARE verteilt Hygiene- und Nahrungsmittel CARE-Materialien und stellt im Verdacht von Krankheiten. Besonders bedürftige Familien erhalten Mehl- und Mehlwaren, Decken und Baumaterialien.

Ägypten: Mehr als 130.000 Flüchtlinge
In Ägypten bietet CARE Flüchtlingsfamilien insbesondere zu den Gebieten von El-Dokki, El-Dokki, El-Dokki sowie gesundheitsspezifische Grund- und Gesundheitsleistungen, sich vor Mordanschlag zu schützen. An besonderen Bedürftige verteilt CARE Hygieneartikel und Baumaterialien.

Auch Sie können helfen! Mit Ihrer Spende unter www.care.de

Zeige Deine Solidarität
Schreiben auch Sie sich Ihre Botschaften und Wünsche für syrische Flüchtlinge auf die Arme und senden Sie das Foto mit einer Genehmigung zur Veröffentlichung an aktivitaet@care.de. CARE veröffentlicht die Bilder und Wünsche unter anderem auf der CARE-Homepage.





Bestellung der Ausstellung bei:



CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Eliana Böse

Referat Schulen und Ehrenamt

Dreizehnmorgenweg 6

53175 Bonn

Tel.: 0228/97563-63

E-Mail: engagement@care.de

CARE, bekannt durch das CARE-Paket, ist eine der größten, unabhängigen internationalen Hilfsorganisationen. Seit fast 70 Jahren leistet CARE Nothilfe sowie Entwicklungs- und Menschenrechtsarbeit in von Armut, Kriegen und Katastrophengeprägten Weltregionen und beteiligt besonders Frauen und Mädchen. Im vergangenen Jahr arbeitete CARE in über 80 Ländern und erreichte mehr als 97 Millionen Menschen.

In Jordanien, im Libanon, in Ägypten und Syrien hat CARE bisher über 400.000 vom Konflikt betroffenen Menschen geholfen. Für diese Hilfe ist CARE auf Spenden angewiesen: www.care.de.